

Heimatverein distanziert sich von Bleicher-Bericht

Öffentliche Entschuldigung für Beitrag in Mai-Ausgabe Heimatblätter



HOHENLIMBURG. Der Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg gibt zu dem von dem Redakteur der Hohenlimburger Heimatblätter, Dr. W. Bleicher, verfassten Beitrag „Der Soldat

und Brigade-Führer Waffen-SS Fritz Witt aus Hohenlimburg“, Heft 5/2015, folgende Erklärung ab:

„Mit Betroffenheit haben Vorstand und Beirat auf diesen Artikel und seine inhaltlichen Aussagen reagiert. Es tut uns leid, dass es wegen des Artikels zu Empörungen, Verletzungen von Gefühlen und Irritationen kam. Wir bitten um Entschuldigung.

Wir haben am 9. Mai 2015 von dem Verfasser eine Erklärung erhalten, in der er seinen Aufsatz und seine öffentliche Äußerung dazu aus seiner Sicht selbstkritisch reflektiert.

Vorstand und Beirat distanzieren sich von dem in Heft 5/2015 veröffentlichten Beitrag, der weder den Ver-

einsgremien noch denen des Tochtervereins Hohenlimburger Heimatblätter vor Veröffentlichung vorgelegt wurde.

Mit Rücksicht auf die Krankheit und das akute Erkrankungsbild von Herrn Dr. Bleicher sehen wir gegenwärtig von weiteren Äußerungen ab.

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg plant, in der nächsten Ausgabe der Hohenlimburger Heimatblätter (Heft 6/2015, Juni 2015) eine von dem Historiker Dr. Ralf Blank im Auftrag des Oberbürgermeisters der Stadt Hagen verfasste historische Einordnung und Rezeption der SS und Waffen-SS zu veröffentlichen.“